

## Klassensieg in Trittau

Am vergangenen Wochenende fand in Trittau die 28. ADAC Stormarn Rallye statt. Bei bestem Rallyewetter wollte das Team Nils Heitmann/ Daniel Hammerich eine erste Standortbestimmung mit dem neuen Boliden auf nationaler Ebene durchführen. In der voll besetzten Klasse F8 tummelten sich insgesamt zehn Starter von denen zumindest vier Teams für den Klassensieg in Frage kamen. Pünktlich um 13:06 Uhr startete das Team als sechstes Auto voller Vorfreude zur ersten Schleife. Auf der ersten Wertungsprüfung wurde dann trotz kleinerer Eingewöhnungsschwierigkeiten mit den nationalen Reifen schnell der Rhythmus gefunden und das Team brannte eine dritte Gesamtzeit in den Asphalt. Es folgten zwei Vierte Zeiten, so dass zur Halbzeit der Rallye ein sensationeller dritter Gesamtrang zu Buche stand. Es konnten viele PS-Stärkere und Leichtgewichtigere Fahrzeuge hinter sich gelassen werden. Die Klasse führte man zu diesem Zeitpunkt überraschend komfortabel an. In der Gewissheit, dass die anderen jetzt noch einmal zulegen würden, startete das Team in die zweite Schleife. Auf den Prüfungen 4 und 5 folgte dann noch eine 5. bzw. 6. Zeit bevor dann etwa zur Hälfte der zweiten Runde auf dem abschließenden Rundkurs sich ein Getriebeproblem ankündigte. In Sichtweite zum Ziel an der letzten Spitzkehre kam dann endgültig der Schaden durch. Nils konnte zunächst keinen Gang mehr einlegen und der Clio rollte auf den Seitenstreifen. Als sich dann doch der dritte Gang einlegen ließ rollte das Team langsam Richtung Ziel der Wertungsprüfung. Beim erneuten Gangwechsel konnte dann wieder kein Gang eingelegt werden, so dass das Team zwar mit einem Zeitverlust von ca. 15 Sekunden durchs Ziel rollte, allerdings 10 Meter hinter dem Zielstrich zum Erliegen kam. Nach mehrmaligem probieren und weiteren fünf Minuten konnte dann der fünfte Gang eingelegt werden und das Team schleppte sich über die Verbindungsetappe im höchsten Gang ins Ziel. Hier konnte der Klassensieg in der F8 bejubelt werden, allerdings musste man den Platz auf dem Stockerl kampflos abgeben. Mit dem Ergebnis war das Team trotzdem mehr als zufrieden und man freut sich schon auf die nächsten Einsätze. Diese

folgen dann am Osterwochenende in Knesebeck und eine Woche später bei der Rallye Sulinger Land. Zunächst wünschen wir jetzt erst einmal Achim und Dirk viel Erfolg im Erzgebirge und freuen uns auf das berühmte „Schweineohr“.



Bis denn dann

Die Hanseaten